

Ref oder Promotion?

Beitrag von „Boeing“ vom 8. Januar 2010 00:26

Mein Prof hatte mich gefragt, ob ich promovieren möchte. Ja, ich hätte Interesse gehabt. Themenbereich war schnell abgesteckt, das Procedere abgesprochen - aber dann die entscheidende Frage des Profs:

Wollen Sie irgendwann an die Schule?

Ja!

Dann gehen Sie lieber an die Schule, eine Promotion bringt in der Schule im Grunde nichts.

Einer der Gründe war, dass man als Frau in meinem Fach fast keine Chancen auf eine wissenschaftliche Unikarriere hatte.

Also bin ich in die Schule gegangen, manchmal trauere ich der Unizeit und der möglichen Promotion hinterher, obwohl ich weiß, dass die Entscheidung auf jeden Fall richtig war.

Erst nach dem Ref. zu promovieren halte ich zwar durchaus für möglich - meist hat man aber dann schon viel Abstand gewonnen. Die Perspektiven haben sich deutlich verschoben. Ich glaube, dass die Entscheidung für eine Sache meist eine Entscheidung gegen die andere ist. Es sei denn, du promovierst, scheiterst eventuell an der Stellensituation und gehst dann ins Ref. Aber ist das erstrebenswert?